

„Wissenschaft und Praxis gehen Hand in Hand.“



Foto: Husemann

Prof. Dr. Leena Suhl

Vor zwei Jahren wurde aus dem DS&OR-Lab-Lehrstuhl unter der Leitung von Prof. Dr. Leena Suhl, dem DS&OR-Alumni-Verein und einigen lokalen Firmen das Expertennetzwerk DS&OR-Cluster gegründet. Es bietet viele verschiedene Möglichkeiten einer praxisnahen Forschung und Arbeit im weitläufigen Feld von Entscheidungsunterstützung, Optimierungssystemen und Projektmanagement. Wir haben Prof. Dr. Leena Suhl einige Fragen zur Entwicklung und zu den Merkmalen des DS&OR-Clusters gestellt.

puz: Frau Professor Suhl, vor zwei Jahren haben Sie mit drei Partnern das DS&OR-Cluster gegründet. Können Sie kurz zusammenfassen, worum es sich dabei handelt und was die Intention war?

Prof. Leena Suhl: Das DS&OR-Cluster besteht neben dem DS&OR-Lehrstuhl und dem Alumni-Verein aus zwei Spin-Offs, die sich im Laufe der Jahre aus dem Lehrstuhl gegründet haben. Diese sind die myconsult GmbH und die ORCONOMY GmbH. Wir wollten damit ein aktiv vernetztes Kompetenzzentrum bilden, in dem sich alle Mitglieder durch ihr spezialisiertes Wissen in verschiedenen Bereichen ergänzen und unterstützen.

puz: Wie hat sich das Cluster in den letzten zwei Jahren weiterentwickelt?

Prof. Leena Suhl: Wir sind sehr zufrieden mit der Entwicklung des Clusters. Die Firmen und der Lehrstuhl wachsen und wir können in immer mehr Projekten vom intensiven Wissensaustausch innerhalb des Clusters profitieren. Auch für Studierende kann dies eine tolle Bereicherung des Studiums bedeuten.

puz: Inwiefern können Studierende vom Cluster profitieren?

Prof. Leena Suhl: Firmen können sich generell an den Lehrstuhl wenden, wenn sie Studentische Hilfskräfte in Wirtschaftsinformatik suchen und wir können ihnen oft geeignete Studie-

rende vermitteln. Besonders gut funktioniert diese Art von Zusammenarbeit mit den Clustermitgliedern, weil sie oft solche Kompetenzen brauchen, die wir am Lehrstuhl vertreten. So haben unsere Studierenden die Möglichkeit, schon neben ihrem Studium praktische Erfahrungen in einer Firma zu sammeln. Dies ist vor allem für Studierende interessant, die keine Hochschulkarriere anstreben, sondern nach ihrem Studium in die Wirtschaft gehen möchten. Darüber hinaus bieten unsere Clusterpartner den Studierenden vielfältige Möglichkeiten für Praktika und Abschlussarbeiten mit realen Problematiken aus der freien Wirtschaft. Der praktische Bezug ist für viele Studierende sehr reizvoll, da er eine direkte Verbindung zum späteren Berufsleben darstellen kann. Aber auch für Absolventen mit dem Ziel der Promotion kann das Cluster praxisbezogene Themen und wissenschaftliche Betreuung aus einer Hand bieten.

puz: Ihr Lehrstuhl ist im Fachbereich Wirtschaftsinformatik angesiedelt. Richtet sich Ihr Angebot auch an Studierende anderer Fachrichtungen?

Prof. Leena Suhl: Die Firmen des Clusters sind in verschiedenen Bereichen tätig. Daher sind neben technischen Fächern wie Informatik, Ingenieurwesen und natürlich auch Mathematik Themen für Studierende aus vielen Bereichen der Wirtschaftswissenschaften und darüber hinaus denkbar. So wurden beispielsweise

bei der myconsult GmbH schon Diplomarbeiten von Pädagogikstudenten betreut, die dort als Studentische Hilfskräfte angestellt waren. So konnten sie ihre praktischen Erfahrungen, die sie während ihrer Arbeit sammelten, einfließen lassen. Uns ist besonders wichtig, die Trennung zwischen Wissenschaft und Praxis aufzubrechen, denn nur gemeinsam können gute Ergebnisse erreicht werden.

puz: An welchen Projekten arbeiten Sie momentan innerhalb des Clusters?

Prof. Leena Suhl: Gerade haben wir ein Projekt für eine Firma abgeschlossen, bei dem es um die Verschnittoptimierung in der Holzverarbeitung ging. Daran waren das DS&OR-Lab, die myconsult GmbH und die ORCONOMY GmbH beteiligt. In den nächsten eineinhalb Jahren läuft unter anderem noch ein von der EU und vom Land NRW gefördertes Forschungsprojekt mit dem Namen OptDienste, an dem wir mit der ORCONOMY GmbH gemeinsam arbeiten. Hier wird ein Optimierungsdienst entwickelt, der für verschiedene Probleme und Branchen als Webservice angeboten werden soll.

puz: Sie nannten eben den Alumni-Verein als Mitglied des Clusters. Welche Rolle spielt dieser?

Prof. Leena Suhl: Der DS&OR-Alumni-Verein engagiert sich sehr für unsere Studierenden. Neben Prakti-

kumsangeboten und der Betreuung von Abschlussarbeiten fördert der Verein pro Semester einen Studenten mit herausragenden Studienleistungen. Neben einer finanziellen Unterstützung umfasst das Stipendium auch ein Coaching. Wir sind immer auf der Suche nach interessierten und engagierten Studenten.

Kontakt:
Prof. Dr. Leena Suhl
DS&OR Lab
05251 60 5245
suhl@dsor.de

Am **DS&OR Lab** wird neben innovativer Lehre an mathematischen Modellen und anspruchsvollen Lösungsmethoden in unterschiedlichen Bereichen geforscht.



Die **myconsult GmbH** ist ein Beratungsunternehmen, das seine Kunden bei Strategie- und Organisationsentwicklung unterstützt, betriebliche Anwendungssysteme einführt, Software entwickelt oder das Projektmanagement übernimmt.



Die **ORCONOMY GmbH** bietet seinen Kunden individuelle Lösungen zur Entscheidungsunterstützung für komplexe Planungsprobleme.



Der **DS&OR-Alumni-Verein** sorgt für einen guten Kontakt zwischen Studierenden und Ehemaligen.

